

## Treibstoff-Newsletter 10/2011

*Erscheinungsdatum: 10. Oktober 2011*

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Oktober - Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im August und September 2011 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf in Österreich, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Birgit Schwabl  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
✉ [birgit.schwabl@bwb.gv.at](mailto:birgit.schwabl@bwb.gv.at)  
☎ +43 (0)1 24508 315

Dr. Johannes Gruber  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
✉ [johannes.gruber@bwb.gv.at](mailto:johannes.gruber@bwb.gv.at)  
☎ +43 (0)1 24508 305

## Zusammenfassung

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im August € 1,329 und im September € 1,343 (im Juni waren es € 1,324 und im Juli € 1,335). Für Super Benzin wurde im August durchschnittlich € 1,379 und im September € 1,397 verlangt (im Juni € 1,386 und im Juli € 1,388). Es war also bei beiden Spritsorten eine Preissteigerung von August bis September zu beobachten, bei Diesel betrug diese durchschnittlich 1,4 Cent und bei Super Benzin durchschnittlich 1,8 Cent.

Die Dieselpreise in den Bundesländern waren im August und September relativ ähnlich im Vergleich zu den beiden Vormonaten. Die durchschnittlich günstigsten Dieselpreise waren mit € 1,317 bzw. € 1,329 in der Steiermark und die höchsten mit € 1,360 bzw. € 1,369 in Tirol zu finden. Auch bei den Preisen für Super Benzin waren die Steiermark das günstigste und Tirol das teuerste Bundesland. In der Steiermark lag der Durchschnittspreis im August bei € 1,369 und im September bei € 1,385, in Tirol hingegen bei € 1,406 bzw. € 1,419.

Die augenscheinlichste Veränderung bei den Preisen war für Salzburg zu beobachten, hier gab es in der betrachteten Periode durchschnittlich die dritt-teuersten Dieselpreise und die zweit-teuersten Preise für Super Benzin in Österreich, eine deutliche Verschlechterung zu den Vorperioden.

Im EU-Vergleich lagen die österreichischen Spritpreise nach wie vor unter dem europäischen Durchschnitt: Der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 lag Ende September 2011 bei € 1,374, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,341 ausgewiesen wurde. Im Vergleich war der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich damit um 3,3 Cent billiger. Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war am 26. September 2011 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27,

die Differenz betrug hier 12,1 Cent. Bei den Nettopreisen lag Österreich in dieser Zeit auf Platz 6 bei Diesel und auf Platz 5 und bei Super Benzin.

## Die Treibstoffpreisentwicklung

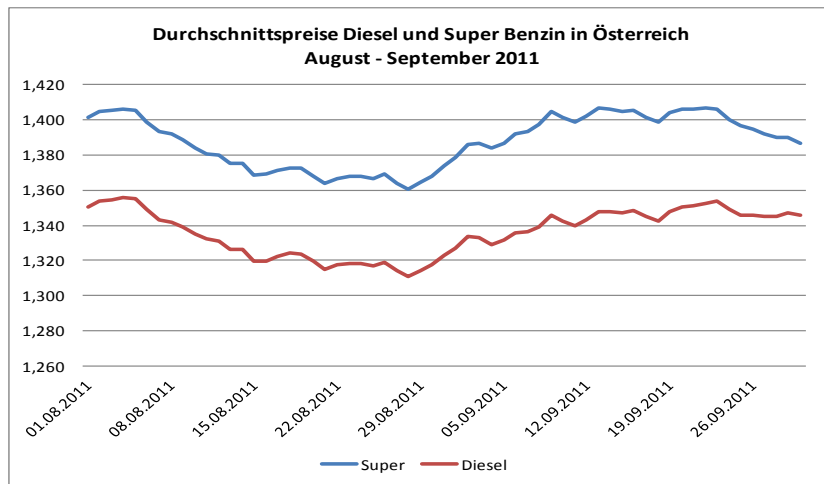
Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung der letzten zwei Monate in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

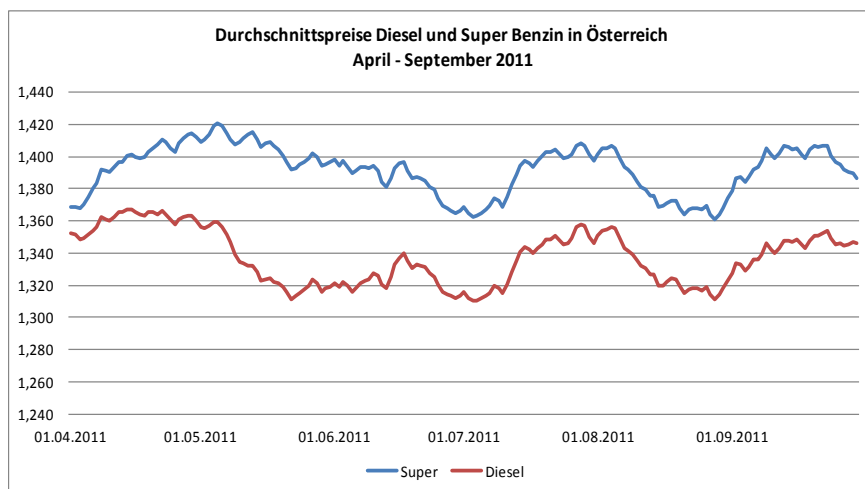
### in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im August € 1,329 und im September € 1,343 (im Juli waren es € 1,324 und im August € 1,335). Für Super Benzin wurde im August durchschnittlich € 1,379 und im September € 1,397 verlangt (im Juni € 1,386 und im Juli € 1,388). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen im Monat August 4,5 Cent bei Diesel (im Juni waren es 2,8 Cent), 4,6 Cent bei Super Benzin (im Juni waren es 3,3 Cent) und im September 2,7 Cent bei Diesel und 2,8 Cent bei Super Benzin.

Die untenstehende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel und Super Benzin für die Monate August und September 2011. Ausgehend von einem relativ hohen Niveau Ende Juli und Anfang August sanken die Preise für Diesel und Super Benzin relativ gleichläufig bis Ende August. Danach stiegen beide Spritsorten wieder auf das Niveau von Anfang August. Ab etwa 23. September sanken die Preise dann wieder leicht.



Um die Entwicklung der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Super Benzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist ein zyklischer Verlauf bei beiden Spritsorten welcher mit einer leichten Verzögerung in etwa dem Verlauf des Rohölpreises folgt - mehr dazu weiter unten.

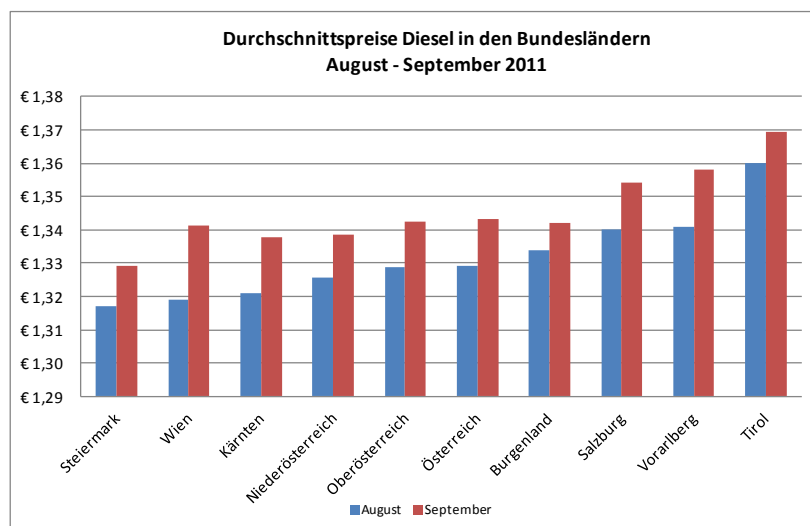


in den Bundesländern

Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Super Benzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenzen zwischen dem teuersten und dem

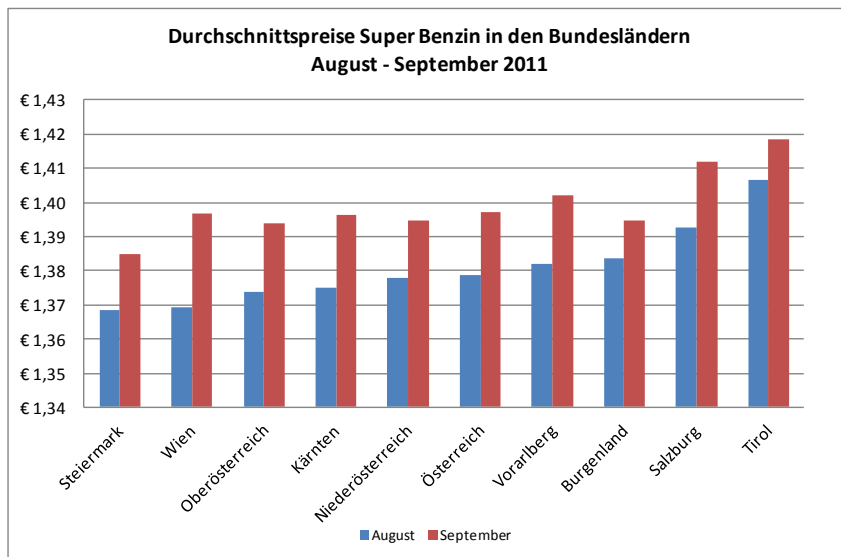
billigsten Bundesland für Diesel und Super Benzin in den letzten beiden Monaten.

Die Dieselpreise in den Bundesländern waren im August und September relativ ähnlich im Vergleich zu den beiden Vormonaten. Die durchschnittlich günstigsten Dieselpreise waren mit € 1,317 bzw. € 1,329 in der Steiermark und die höchsten mit € 1,360 bzw. € 1,369 in Tirol zu finden. Die augenscheinlichste Veränderung ist für Salzburg zu beobachten, hier gab es in der betrachteten Periode die dritt-teuersten Dieselpreise in Österreich, eine deutliche Verschlechterung.

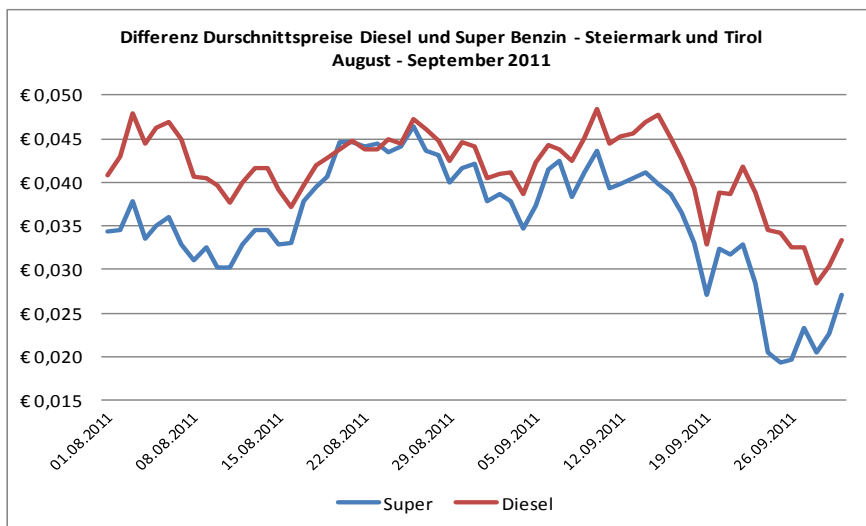


Auch bei den Preisen für Super Benzin waren die Steiermark das günstigste und Tirol das teuerste Bundesland. In der Steiermark lag der Durchschnittspreis im August bei € 1,369 und im September bei € 1,385, in Tirol hingegen bei € 1,406 bzw. € 1,419.

Salzburg ist bei den Preisen für Super Benzin noch weiter nach hinten gerückt als bei den Dieselpreisen, von Platz 6 auf den vorletzten Platz. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang auch, dass Vorarlberg - üblicherweise das teuerste oder zweit-teuerste Bundesland - im August auf Platz 6 zu finden war, im September immerhin noch auf Platz 7.

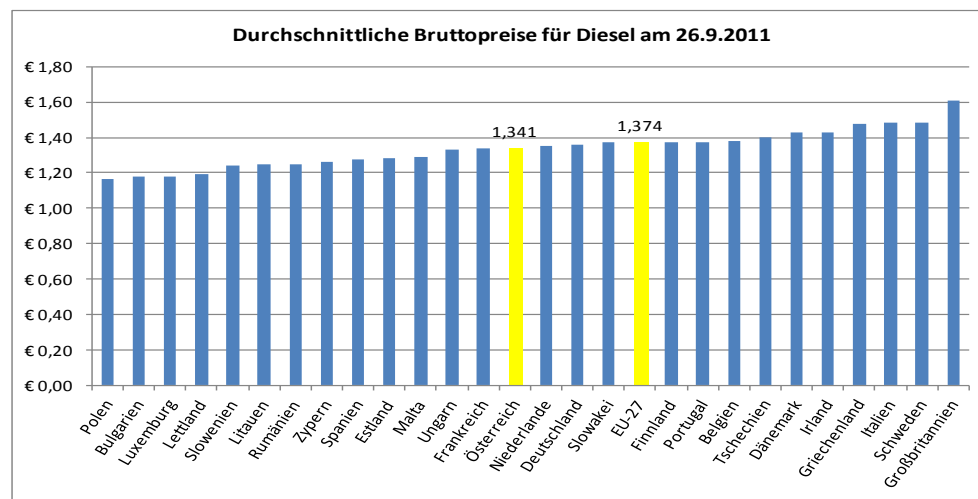


Bei den durchschnittlichen Differenzen zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland lassen sich zyklische Verläufe beobachten. Die maximale Differenz bei Diesel betrug 4,8 Cent und wurde am 15.9. erreicht, bei Super Benzin betrug die maximale Differenz 4,6 Cent am 26.8. Ende September sind die Differenzen dann bei beiden Sorten deutlich gesunken.



## in der EU

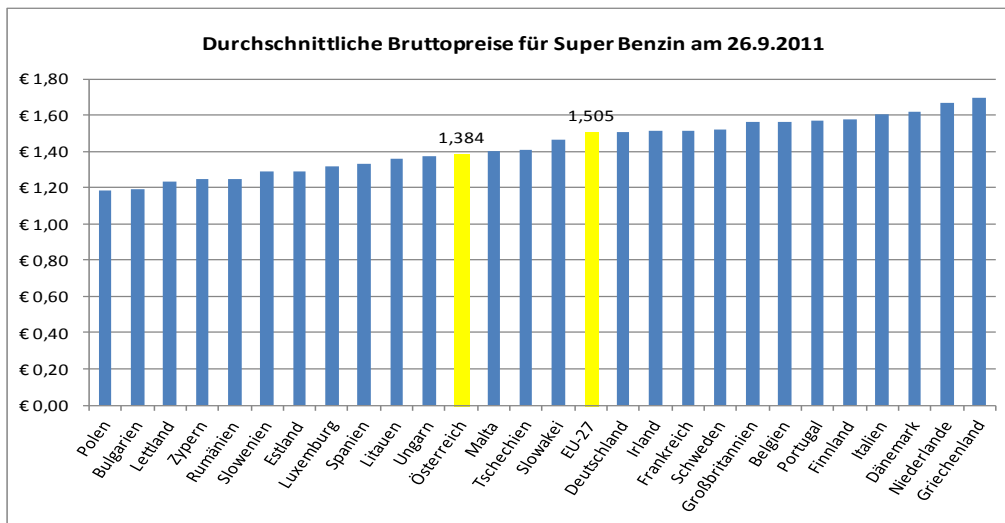
Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 26. September 2011 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,374, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,341 ausgewiesen wurde.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

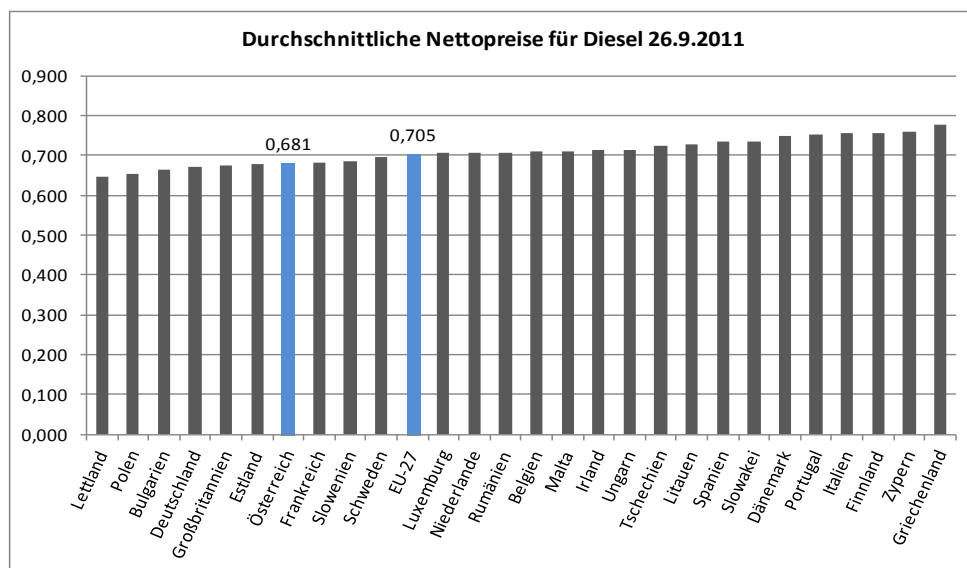
Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 war der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich somit um 3,3 Cent billiger. Österreich befindet sich hier im Europäischen Mittelfeld auf dem 14. Platz.

Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war am 26. September 2011 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 12,1 Cent. Österreich wies damit am 26. September mit € 1,392 den 12. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf.



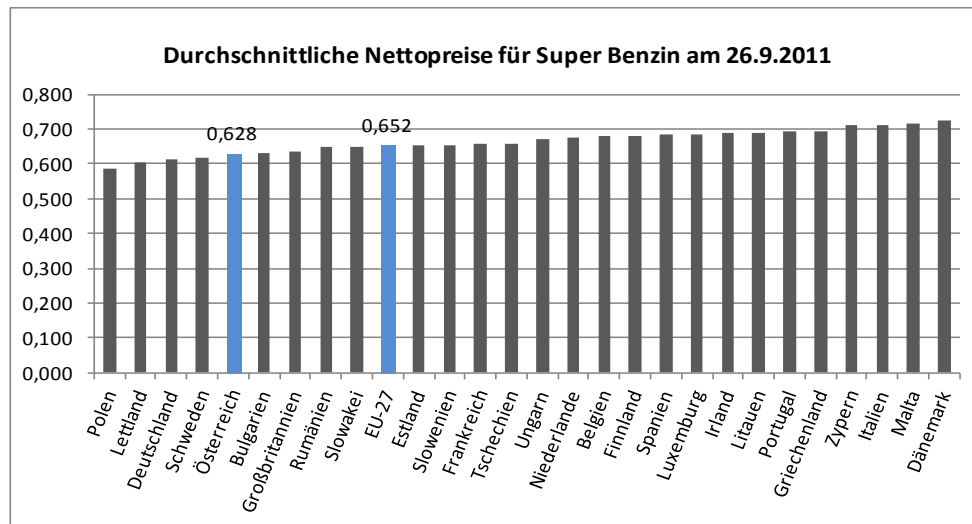
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und der EU. Auch Ende September 2011 gehörte Österreich bei den durchschnittlichen Nettopreisen zu den günstigsten Ländern in der EU. Am 26.9. war Österreich mit einem durchschnittlichen Netto-Dieselpreis von € 0,681 auf Platz 7 zu finden, während der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 € 0,705 betragen hat.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Mit € 0,628 war Österreich am 26. September 2011 das 4.günstigste EU Land bei den durchschnittlichen Nettopreisen für Super Benzin. Der EU-27- Durchschnitt hat zu dieser Zeit € 0,652 betragen.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

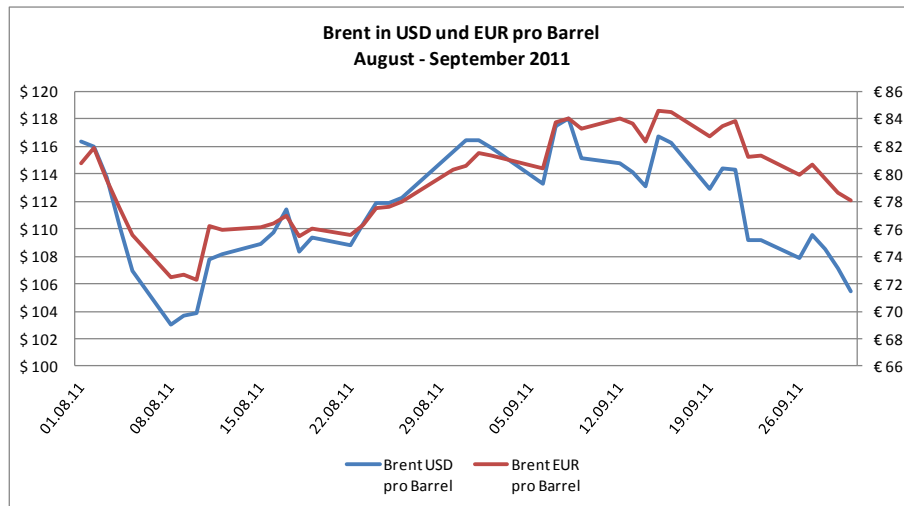
Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

## Rohölpreise

Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.

Die untenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent in € (rechte Skalierung) und \$ (linke Skalierung) pro Barrel (=158,9873 Liter) für die letzten zwei Monate wider.

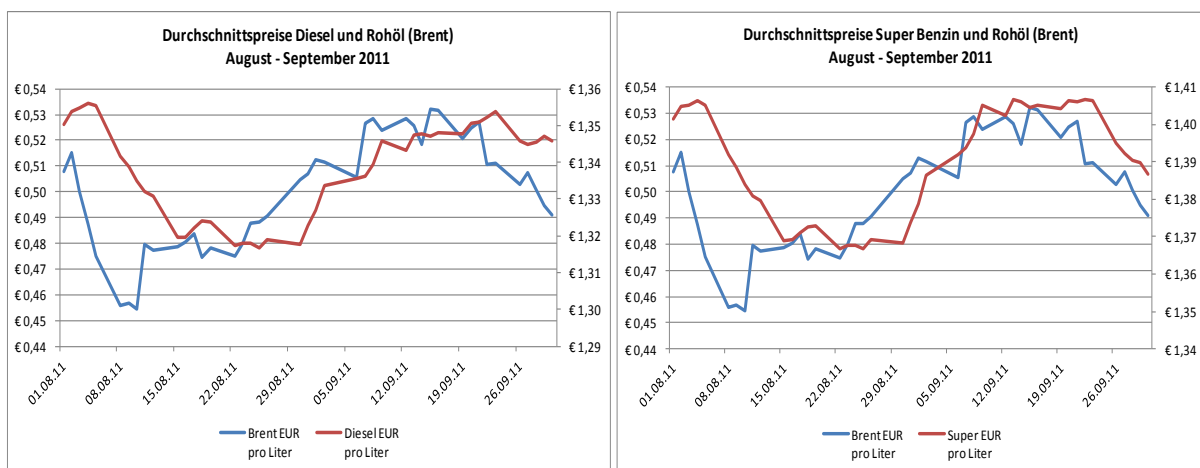
Von Anfang August bis etwa 8.8. ist eine deutliche Preisreduktion bei der Rohölsorte Brent sichtbar. Von 116,37 USD sank der Preis auf 103,06 USD. Nach diesem Rückgang stieg der Preis bis zum 16. September auf 116,26 USD, danach sank der Preis bis zum Monatsende wieder auf 105,42 USD ab.



Quelle: US Energy Information Administration

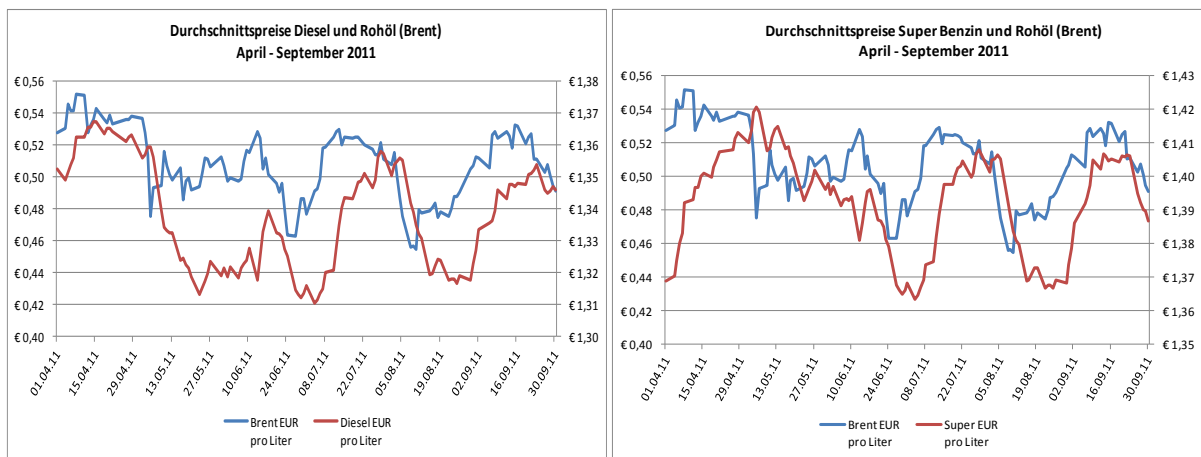
Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in Euro pro Liter (linke Skalierung) im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise (rechte Skalierung) im August und September 2011.

Für Diesel und Super Benzin sieht man eine gleichermaßen verzögerte Anpassung an den Rohölpreis. Beim Preisrückgang des Ölpreises Anfang



August sanken die Treibstoffpreise mit ca. einer Woche Verzögerung, der Aufwärtstrend im letzten Augustdrittel wurde dann mit einer etwa zehntägigen Verzögerung nachvollzogen.

In den letzten Grafiken wurde der Beobachtungszeitraum auf ein halbes Jahr ausgedehnt, sodass die Entwicklungen der letzten Monate beobachtet werden können. Auch über die letzten sechs Monate ist bei beiden Spritsorten eine verzögerte Anpassung an den Rohölpreis erkennbar.



*Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.*